

[Free read ebook] Basiswissen Chirurgie. (Springer-Lehrbuch). 2. Aufl.

Basiswissen Chirurgie. (Springer-Lehrbuch). 2. Aufl.

Von Martin Hansis

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1059308 in BcherVerffentlicht am: 2000-09-14Abmessungen: 7.48 x .79b x 5.00l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch362 Seiten | File size: 22.Mb

Von Martin Hansis : Basiswissen Chirurgie. (Springer-Lehrbuch). 2. Aufl. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Basiswissen Chirurgie. (Springer-Lehrbuch). 2. Aufl.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. weder Lehrbuch - noch "Kitteltaschenbuch"Von ArjunaMich konnte "Basiswissen" Chirurgie nicht berzeugen. Als Vorbereitung fr die Chirurgie-Klausuren viel zu wenig und als Buch fr die Kitteltasche, whrend des Blockpraktikums oder einer Famulatur, ist es leider aufgrund des viel zu knapp geratenen Registers/Index auch nicht wirklich zu gebrauchen.Die Texte sind gut geschrieben und werden teilweise durch hilfreiche Skizzen/Bilder ergnzt. Der Preis von

22,95 ist meiner Meinung nach viel zu hoch für ein Buch mit einem so minimalem Umfang. 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fürs Basiswissen ideal! Von einem Kunden, der schon immer mal den Unterschied zwischen Bilroth I und Bilroth II wissen wollte, um sich dann in lauter dicken Chirurgie-Schinken zu verlieren, nur um festzustellen, da man den Schinken zur Seite gelegt hat, noch bevor man bis zur Erklärung vorgedrungen ist - für all diese Studien ist dieses Buch. Basiswissen Chirurgie, kurz gefasst, didaktisch geschickt aufgebaut und für die Kitteltasche während Famulatur und PJ geeignet. Zum Anknüpfen an dieses Riesenfach. Zum Reinschnuppern. Leider reicht es nicht so ganz aus, um sich "fit für das chirurgische Examen" zu machen, wie es auf dem Einband verspricht, das kann man von einem kompakten Werk wie diesem auch nicht verlangen. Sinnvoll halte ich es jedoch auf jeden Fall - wie gesagt - für einen Einstieg, um nicht ganz von der Fülle des Stoffes entmutigt zu werden, oder aber für jegliche Examina im Pflegebereich. Doch eins nach dem anderen: Neben Allgemeinem wie Wundheilung, Tumorlehre, perioperative Planung, und "chirurgischen Alltagstechniken" etc. werden wie bei den Großen die Themen der Neuro-, Herz-, Gef-, Viszeral-, und Thoraxchirurgie abgehandelt, Mammachirurgie findet Platz in einem eigenen Kapitel, Gesicht und Hals ist dabei und natürlich die Traumatologie - hat sich doch der Autor auf diesem Gebiet habilitiert. Das Kapitel Kinderchirurgie ist für meine Begriffe etwas zu kurz gekommen, 15 Seiten reichen halt doch nicht ganz aus, um einen Einblick in diesen Bereich zu gewinnen. Dafür ist die Viszeralchirurgie umso gelungener! Systematisch werden die wichtigsten und häufigsten Erkrankungen der Abdominalorgane abgehandelt. Das Ganze ist dabei bersichtlich gegliedert, angefangen bei der Pathophysiologie der Erkrankung, bis hin zu Symptomen und klinischen Erscheinungsbildern. Man findet stets ein paar Worte über die Epidemiologie, Diagnostik und Therapie natürlich, sowie zum Teil auch über die Prognostik des Krankheitsbildes. Kurz und bündig, leicht zu lesen mit einfachen, in grau und rot gehaltenen Zeichnungen über diverse Operations- und Untersuchungstechniken. Dazwischen finden sich immer mal wieder wichtige Tabellen, seien es TNM-Klassifikationen oder Stadieneinteilungen, Zeichen der akuten Appendizitis zum Beispiel, oder Differentialdiagnosen, an die gedacht werden muß. So bleibt Vieles sehr schnell hängen. Manchmal muß man etwas blättern, um die im Text angegebene Tabelle zu finden, doch das läßt sich bei dem handlichen Format halt leider nicht vermeiden. Nicht anders sieht es bei den restlichen Kapiteln aus: Bei der Thoraxchirurgie bleibt Platz für Röntgenbilder, in Neuro für CT-Bilder und Schemazeichnungen über neurochirurgische Praktiken, OP-Techniken und Klappen finden sich in der Herzchirurgie, Röntgenbilder und endlich einmal auch zu verstehende Zeichnungen von Frakturen in der Traumatologie. In der entsprechenden Anzahl, die einem kompakten Lehrbuch gebühren. Das alles kombiniert mit kurzen, leicht lesbaren Texten, die die Fachbegriffe trotz aller Verständlichkeit nicht missen lassen - was ja eine Kunst für sich ist. Insgesamt ist es also für den Anfang und die Basis ideal! Schmunzeln mußte ich auch ein bißchen: "Der Dornauszieher", eine römische Kopie der griechischen Statue um 300 vor Christi auf S.55, führt den Leser als in Puzzlestücke zerlegtes Titelblatt eines jeden Kapitels durch das Buch. Man hat dieser altertümlichen Statue, einem sitzenden Knaben der seine Fußsohle begutachtet, eine ganze Seite gewidmet und ganz traditionell in typisch-trockenem Medizinerdeutsch untertitelt: "Fremdkörperentfernung als wesentlicher Teil der Wundversorgung. Man beachte die guten äußeren Operationsbedingungen: Sitzender Operateur, stabil gelagerte zu operierende Gliedmaßen". Für was die Kunst nicht alles herhalten muß!

Kurzbeschreibung: Möchten Sie Chirurg werden? Wenn nicht, so ist dieses Taschenlehrbuch genau das Richtige für Sie. Denn es enthält alles, was Sie trotzdem wissen sollten. Es deckt nicht nur die Themen des GK ab, sondern es reflektiert auch die umfassende Erfahrung des Autors mit der optimalen Vermittlung von Lerninhalten. Die ausgefeilte Didaktik, gut lesbare Textpassagen, übersichtliche Tabellen und eine Fülle informativer Abbildungen machen das Lernen zum Vergnügen. Auch wer den "Hansis" später zum Nachschlagen nutzt, findet schnell und zuverlässig die richtigen Antworten.

Möchten Sie Chirurg werden? Wenn nicht, so ist dieses Taschenlehrbuch genau das Richtige für Sie. Denn es enthält alles, was Sie trotzdem wissen sollten. Es deckt nicht nur die Themen des GK ab, sondern es reflektiert auch die umfassende Erfahrung des Autors mit der optimalen Vermittlung von Lerninhalten. Die ausgefeilte Didaktik, gut lesbare Textpassagen, übersichtliche Tabellen und eine Fülle informativer Abbildungen machen das Lernen zum Vergnügen. Auch wer den "Hansis" später zum Nachschlagen nutzt, findet schnell und zuverlässig die richtigen Antworten.